

Pressemitteilung

Dresden, den 10.10.2024

*November 2024 im ZENTRALWERK***immer montags****Jazzfanatics**

Konzert

Foyer

21 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)

Nachdem die in den Herzen der Fangemeinde schon seit Jahrzehnten einen festen Platz besitzen, sind sie räumlich nun seit längerem bei uns im Zentralwerk fest verortet. Ansonsten bleibt alles wie seit 1996: Es gibt den steady gig als einen Mix aus Mainstream, Bebop, Hardbop, Fusion und Funkjazz mit unglaublichen Arrangements, noch unglaublicheren Soli und den unglaublichsten Ansagen.

**01. bis 03.11.****Foyer Extended Festival**

Musik

gesamtes Saalgebäude

Wir sind in Festivalstimmung: Unsere kleine familiäre Konzertreihe „Sonntags im Foyer“ ist gerade in der Pubertät und möchte demzufolge die Sau rauslassen. Am ersten Wochenende im November laden wir darum zum Foyer Extended Festival, bespielen (fast) alle Räume, die wir haben, und freuen uns auf unser Foyer-Stammpublikum und alle seine Freunde!

Neben ganzen 14 Bands bzw. Musiker\*innen möchten wir uns mit dem „netaudio barcamp“ am Samstag auch in den szenerelevanten und notwendigen Diskurs einbringen. Das Barcamp ist ein internationales hybrides Vernetzungstreffen für Künstler\*innen und Akteure\*innen im Bereich der zeitgenössischen Musikproduktion. Per Videokonferenz und Treffen im Kleinen Saal werden Positionen auf das Podium gebracht, die sich mit Strategien für die nichtkommerzielle Verbreitung von Musik und Klangproduktionen beschäftigen. Konsens der Teilnehmer\*innen ist es, die Rollenmodelle der Musikindustrie mit ihren unattraktiven Geschäftsmodellen für Musikstile jenseits der Popmusik kritisch zu hinterfragen.

**Fr, 01.11.****19.00 Uhr** Nunofyrbeeswax**20.00 Uhr** The Shna**21.00 Uhr** Thisquietarmy**22.15 Uhr** Krautfuzz**23.40 Uhr** Aftershow mit Sinnthese

**Sa, 02.11.****14 Uhr** netaudio barcamp – music people before profit**18.30 Uhr** Makroplastik**19.30 Uhr** Nacza Space Fox**20.40 Uhr** Corecass**22.00 Uhr** Kulku**23.15 Uhr** Hypnodrone Ensemble**0.30 Uhr** Aftershow**So, 03.11.****18:30 Uhr** Bronko Taubenheim**19.30 Uhr** The Jackson Pollock**20.30 Uhr** Felix-Florian Tödtloff**21.30 Uhr** A-Sun Amissa**23 Uhr** Aftershow

Mehr Infos zum Festival und den einzelnen Acts gibt es [hier](#). Tickets unter <https://zentralwerk.su-mupstore.com/>

**06. bis 09.11.****Sicht|Felder. Kunst, Gedächtnis und Erinnerung.**

Erinnerungspolitischer Fachtag mit Rahmenprogramm

Kunst und Erinnerungskultur sind im Jubiläumsjahr des Erinnerungspolitischen Fachtags Thema eines vielfältigen Programms, zu dem die interessierte Öffentlichkeit eingeladen ist. Mit „Sicht|Felder“ möchten wir auf Denkräume und Orte der Erkundung anspielen. Was nehmen wir in den Blick, was legen wir frei, was bearbeiten wir, mit welchen Methoden, mit welchen Werkzeugen und: zu welchem Zweck? Eine Veranstaltung der „sLAG – sächsische Landesarbeitsgemeinschaft Auseinandersetzung mit dem NS“, des Zentralwerks und der Stiftung Sächsischer Gedenkstätten.

**06.11., 19.30 Uhr****„Monolog mit meinem ‚asozialen‘ Großvater – Ein Häftling in Buchenwald“**

Theaterstück zur Verfolgung Armer, Obdachloser und Suchtkranker im NS.

**07.11., 19.00 Uhr****Doppelvernissage:****„John von Bergen – RELICS“**

mit Installationen des US-amerikanischen Künstlers, die direkt auf die Geschichte des Ausstellungsorts Bezug nehmen.

**„Eingedenken – Geschichten freilegen“** mit ersten Ergebnissen einer studentischen Spurensuche am Alten Leipziger Bahnhof, die sich von Walter Benjamins Geschichtsverständnis inspirieren lässt.**08. und 09.11., jeweils 19.30 Uhr****„Third Skin“**

Tanzstück der deutsch-spanischen Choreografin Ana Lessing Menjibar

**08.11.****Erinnerungspolitischer Fachtag** mit Vorträgen, Workshops und Projektpräsentationen, Teilnahme nur mit Anmeldung unter [www.slag-aus-ns.de](http://www.slag-aus-ns.de)Rahmenprogramm (Eintritt frei / Spende empfohlen, Platzreservierung: [tickets@zentralwerk.de](mailto:tickets@zentralwerk.de))

**10.11.****Tanztee mit Marc Hartmann und seinem Tanzorchester**

Henny-Brenner-Saal

15 bis 18 Uhr, Tanzeinführungskurs mit Jam Circle ab 14.30 Uhr

Auch in der neuen Saison wieder im Zentralwerk: Unser wunderbarer, zwangloser, alle Alters- und Geschlechtergrenzen sprengende Tanztee, befeuert vom unvergleichlichen Marc Hartmann und seinem Tanzorchester, bietet die Gott sei Dank fast monatlich wiederkehrende Gelegenheit, das Standardtanzbein zu schwingen. Anmutige Gewandung erwünscht! Dafür gibt es neben Tee auch Kaffee und Kuchen. Und natürlich Sekt!

Eintritt auf Spendenbasis (Empfehlung: 5-15 EUR)

**11.11.****HASS – von der Macht eines widerständigen Gefühls**

Lesung und Diskussion mit Şeyda Kurt

Kleiner Saal

19 Uhr

Wenn Sachertorte und Eierschecke auf dem Tisch stehen, sind das sehr gute Voraussetzungen für einen anregenden und angenehmen Austausch unter den Gästen, oder? Das sollte auch gelingen, wenn die VHS Dresden mit der VHS Wien gemeinsame Sache macht.

In dieser Ausgabe geht es um das Gefühl unserer Zeit: den Hass. „Der Hass, dieses knirschende, zersetzende Gefühl, ist allgegenwärtig. Er brüllt von den Straßen oder flüstert in gutbürgerlicher Feindseligkeit. Er wächst in Parlamentsreden und Kinderzimmern – und ganz bestimmt nicht im Verborgenen, auch wenn viele ihn gerne dorthin verdammen würden.“ (Şeyda Kurt). Im Rahmen der Veranstaltung spricht Şeyda Kurt über ihr 2023 erschienenes Buch und Spiegel Bestseller „Hass – von der Macht eines widerständigen Gefühls“ (2023). Was hat ein Gefühl mit Macht- und Herrschaft zu tun und was genau verstehen wir unter Ökonomien des Hasses? Diesen und anderen gesellschaftspolitischen Fragestellungen gehen wir gemeinsam bei der Lesung und Diskussion nach.

Informationen zu den Veranstaltungen unter: [www.vhs.at/geteiltessofa](http://www.vhs.at/geteiltessofa)Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten: <https://www.vhs-dresden.de/programm/mensch-und-gesellschaft.html/kurs/598-C-24H1102/t/hass-von-der-macht-eines-widerstaendigen-gefuehls-2023>

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**12.11.****Welcome-Talk Künstler\*innenaustausch Brazzaville-Dresden**

Gespräch

Foyer

20 Uhr

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden-Brazzaville findet durch die Initiative der Stadtverwaltungen Dresden und Brazzaville gemeinsam mit dem Goethe-Institut/Kamerun und in Zusammenarbeit mit dem Zentralwerk Dresden e.V. sowie dem Institut Français zum zweiten Mal der Künstler\*innenaustausch „Zwischen Congo und Elbe“ statt.

Während Manuel C. Frolik bereits sechs Wochen in Brazzaville verbrachte, weilt Angé Kayifa nun von November bis Mitte Dezember im Zentralwerk. Beim Welcome-Talk – bzw. beim „Rendez-Vous avec les artistes“ – begrüßen wir beide Künstler\*innen in geselliger Runde zu „Dienstags im Foyer“.

**13.11.****Hardcore-Konzert**Infos und Zeiten demnächst auf [www.zentralwerk.de](http://www.zentralwerk.de)**14.11.****MODEMARKEN und ihre Produktion in der Türkei**Vortrag und Diskussion  
Kleiner Saal oder Foyer  
19.30 Uhr

Levi's, Zara, Wal Mart, H&M, Zalando, Tommy Hilfiger ... alle lassen in der Türkei produzieren. Von ca. 1 Millionen Näherinnen und Nähern. Wie arbeiten und leben sie angesichts von Hyperinflation und Erdbeben? Wofür kämpft die Clean Clothes Campaign in der Türkei? Zu welchen konkreten Fällen von Menschenrechtsverletzungen arbeitet sie? Und welche Menschen engagieren sich in der Türkei? Abdulhalim Demir von der Clean Clothes Campaign berichtet.

**14.11.****Männerarbeit in Sachsen voranbringen**Zukunftsforum Männerarbeit Sachsen  
Kleiner Saal  
ab 9.30 Uhr

Das erste Zukunftsforum Männerarbeit Sachsen will die Jungen-, Männer- und Väterarbeit sammeln, vernetzen und gemeinsame Aktivitäten entwickeln, die die Männerarbeit voranbringen. Die Teilnehmer werden von Markus Theunert einen Impuls zur Zukunft der Männerarbeit bekommen, es werden Best-Practice der Männerarbeit vorgestellt und es wird einen Austausch in den Arbeitsfeldern geben.

Detail-Infos unter <https://www.fachstelle-maennerarbeit.de/event/zukunftsforum-maennerarbeit-sachsen/>**16.11.****SpielLust! 2024**Inklusives Musikfest mit der farbwerkBand und special guest Dain Fadinzt (Hamburg)  
Henny-Brenner-Saal  
18:00 Uhr

Die Farbwerk-Band spielt seit 2022 ausschließlich eigene Songs (garantiert nicht GEMA-pflichtig!) und klingt verdächtig nach Krautrock. Zur dritten Ausgabe des inklusiven Musikfests SpielLust im Zentralwerk Dresden freuen wir uns als besonderer Gast die Band DAIN FADINZT begrüßen zu dürfen. Sie ist Teil des Künstlerkollektives barner16 aus Hamburg. Das Quartett DAIN FADINZT (gesprochen: Dein Fahrdienst) spielt sich vom Spreeradio des letzten Jahrhunderts bis hin zu neumodischem Zwirn, verknotet mit schwungvoller Lyrik und äußerst geheimen Voodoosprachen.

Eintritt 8 EUR/5 EUR an der AK, Infos: <https://www.farbwerk-kultur.de/?p=2543>

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

**15. bis 17.11.****Slowakische Lieder**Wochenend-Workshop mit mit Jana Ambrózová  
Kleiner Saal

Die slowakische Ethnomusikologin und Sängerin Jana Ambrózová kommt nach Dresden und bringt traditionelle mehrstimmige Lieder aus der Zentral- und Ostslowakei mit. Der Workshop findet im Kleinen Saal im Zentralwerk statt. Die Workshop-Sprache ist Deutsch. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, etwas Gesangserfahrung ist hilfreich.

Kosten: 120 – 200 € (Selbsteinschätzung), Infos: <https://geteiltes-lied.de/veranstaltung/workshop-slowakische-lieder/>Anmeldung: per Mail an [info@geteiltes-lied.de](mailto:info@geteiltes-lied.de)**19.11.****Hasnain Kazim: „Deutschlandtour – auf der Suche nach dem, was unser Land zusammenhält“**Lesung  
Kleiner Saal  
20 Uhr

Ein Mann, ein Land, ein Fahrrad – Hasnain Kazim unterwegs, auf der Suche nach der deutschen Seele. Hasnain Kazim zieht aus, sein Land zu erkunden. Mit seinem Lieblingsverkehrsmittel, dem Fahrrad, macht er sich auf, ein aktuelles Deutschlandporträt zu zeichnen. Was eint die Menschen, was trennt sie? Kazim radelt entlang von Elbe, Ruhr, Rhein, Main, Neckar und Donau und lässt dem Zufall Raum. Er trifft unterschiedliche Menschen, spricht mit ihnen über ihr Leben in diesem Land: Worüber darf man eigentlich noch lachen? Was ist Heimat?

Der politische Reisebericht ist auch eine Selbstverortung: Von einigen wird Hasnain Kazim regelmäßig sein Deutschsein abgesprochen. Wann und wie also gehören Menschen hierhin? Was ist Diversität? Kann man mit Wohlwollen und Zugewandtheit nicht doch mit allen reden, sie vielleicht sogar versöhnen und Gräben überwinden?

**21.11.****Das Nebelmeer**Musik und Tanz trifft Caspar David Friedrich  
Henny-Brenner-Saal  
11 Uhr (Matinee) und 19.30 Uhr

Anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich präsentieren das Acantun Kollektiv, Sinfonietta Dresden und Perform(d)ance das interdisziplinäre Projekt „Das Nebelmeer – Musik und Tanz trifft Caspar David Friedrich“. Im Herbst 2024 werden in Dresden und Greifswald vier neue Musikstücke mit Tanz uraufgeführt, die sich mit Friedrichs Werk auseinandersetzen. Das generationsübergreifende Projekt lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, in interaktiven Workshops und Konzerten die Themen Natur, Einsamkeit und Vergänglichkeit auf künstlerische Weise zu erkunden. Friedrichs visionäre Bildwelten dienen dabei als Inspiration für eine aktuelle Reflexion über die Rolle des Menschen in der Natur.

Eintritt: Matinee 5 EUR / 3 EUR ([Veranstaltung der Dresdner Schulkonzerte](#)), abends 18 EUR/12 EUR

gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 250 Jahre Caspar David Friedrich 2024 in Greifswald, Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, Ostächsische Sparkasse Dresden, Sparkasse Vorpommern, Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg

**22.11.**

## **MAGNETIZDAT DDR – Magnetbanduntergrund Ost**

Kassetten, Krach und Kunst in der Subkultur vor dem Mauerfall  
ganzes Gebäude

Beiderseits der Konfrontationslinie des Kalten Krieges entwickelten sich inspiriert von Punk und Post Punk vibrierende Szenen unabhängiger Selbstverwirklichung mittels Sound, der im Eigenvertrieb auf Kassetten in die Zirkulation gebracht wurde. War es im Westen eine Euphorie des DIY, standen im Osten der Subkultur gar keine anderen Mittel zur Verfügung und mit der ersten Vervielfältigung bewegte man sich bereits auf illegalem Terrain. Bereits Ende der Siebziger hatte sich eine Szene entwickelt, die sprachexperimentell, mehrmedial oder performativ arbeitete. Mit Punk aber erfuhr alles eine Radikalisierung, stets bemüht, die neuesten Strömungen zu den beschränkten DDR-Bedingungen umzusetzen. Ergebnisoffen wurde dabei zwischen Genres oder Stilen gesprungen und die Akteure hatten sich oft von Staat und Gesellschaft innerlich längst verabschiedet; äußerlich sowieso. Angetrieben von allgegenwärtiger Langeweile, ausgestattet mit viel Zeit und frei von ökonomischen Zwängen bzw. Möglichkeiten, wurde ohne finales Produktbewusstsein laboriert und fast nie veröffentlicht. Erst die partielle Öffnung mit einsetzender System-Agonie Mitte der Achtziger änderte die Wirkungsbedingungen. Danach gingen viele neue Wege, von denen manche gen Rammstein, andere wiederum gen Raster-Noton oder Bands wie To Rococo Rot und Tarwater führten.

**19 Uhr**

Ausstellungseröffnung Cover Art (läuft bis 24.11., jeweils 17-20 Uhr)

**19.30 Uhr**

Alexander Pehlemann aus Leipzig, Herausgeber des Magazins Zonic und mehrerer Zonic-Spezial-Bücher zur Subkultur hinter dem Eisernen Vorhang, stellt das Thema mit Sounds, Filmen und Bildern vor.

**21 Uhr**

Konzert:

**Der Schlagzeuger von Zwitschermaschine:** ein Projekt von Wolfgang Grossmann, Drummer der Zwitschermaschine, jener 1980 von den Kunststudenten Cornelia Schleime und Ralf Kerbach gegründete Dresdener Artpunk-Band, die auch durch die Beteiligung an der 1983 illegal in Westberlin erschienenen LP „eNDe. DDR von Unten“ legendär wurde. Arrangiert u.a. mit Ex-Mitgliedern von Kein Mitleid, Automatic Noir, Rosengarten und Think About Mutation oder aktuellen von Herbst in Peking, performen sie Songs des Dichters Michael Rom, damals dritter Zwitschermaschine-Sänger neben Cornelia Schleime und Groß-IM Sascha Anderson. Spezialgast: der Künstler und Zwitschermaschine-Mitbegründer Ralf Kerbach an der Gitar.

**Rosa Beton:** Ostberliner Punklegende mit deutlicher New Wave-Tendenz, featuring Thomas Wagner von Herr Blum in frühester Jugend. Ihre catchy-nervösen Songs von 1983, überliefert auf einer damals herumgereichten Kasette, wurden u.a. von der Edition Tapetopia wieder zugänglich gemacht, zugleich aber auch neu eingespielt und dabei mit einem post-punky elektronischem Schliff versehen, der vehement auf den 80s-Dancefloor zieht.

**23.30 Uhr**

Danach: Post Punk-Party Ost/West mit Zonic Zound System

**24.11.**

## **MAGNETIZDAT DDR – Magnetbanduntergrund Ost**

Kassetten, Krach und Kunst in der Subkultur vor dem Mauerfall  
Uhrzeit t.b.a.

filmisches Begleitprogramm mit Filmgespräch zur Ausstellung

**24.11.****Kreativcafé: Pieschener Vielfalt in Wort & Bild**Workshop  
Foyer  
16 Uhr

Lasst uns gemeinsam unsere Pieschener Vielfalt in Wort & Bild entdecken, festhalten und unsere Eindrücke miteinander teilen: auf Fotospaziergängen durch unseren Stadtteil, in Foto- und Schreibkursen, in denen ihr erfahren könnt, wie man gute Fotos macht und inspirierende Texte schreibt. Ihr habt schon ein paar tolle Fotos und Textideen? Dann einfach her damit! Fotografiert, schreibt und reicht ein, was euch an Buntem, Lebendigem und Vielfältigem in Pieschen vor die Linse kommt und aus der Feder fließt. Wir möchten die Vielfalt der Perspektiven auf unseren Stadtteil zusammentragen und so auch gemeinsam und kreativ erleben, wie uns unsere „Vielfalt in Pieschen verbindet“.

Einsendungen: Sendet eure Aufnahmen und Texte an [info@pieschenervielfalt.de](mailto:info@pieschenervielfalt.de). Die eingereichten Bilder können auf Wunsch auch online präsentiert werden.

Weitere Infos zu Projekt u. Veranstaltungen unter [www.pieschenervielfalt.de](http://www.pieschenervielfalt.de)

**27.11.****Das Neue Wunschkonzert: „Let's dance – Lieder meiner geschwungenen Hüfte“**Konzertreihe  
Kleiner Saal  
20 Uhr

Dazu muss man nicht mehr viel sagen: Das neue Wunschkonzert mit Thomas Eisen, Benny Rietz, fabelhaften Gästen und außerordentlichen Musiker\*innen begeistert das Publikum immer wieder aufs Neue! Im September lautet das Thema: „Thema: Let's dance – Lieder meiner geschwungenen Hüfte“.

Es werden musikalische Wünsche erfüllt, abzuliefern bis 01.11. an [NWKsongliste@web.de](mailto:NWKsongliste@web.de)

Tickets (18/12 EUR) unter <https://zentralwerk.sumupstore.com>, ggf. Restkarten an der AK

**28.11.****Feministischer Klubabend**Foyer  
ab 16 Uhr

Mit Workshop, Infos demnächst unter <https://evibes.org/>

**29.11.****Gesundheitspolitisches Forum des Vereins Demokratischer Ärzt\*innen**Öffentlicher Vortrag mit anschließender Diskussion  
19.30 Uhr

Welche Hoffnungen setzen Arbeiter\*innen in rechte Politik? Haben wir darauf linke Antworten? Der Soziologe Klaus Dörre beschäftigt sich mit Kapitalismustheorie, Prekarisierung von Arbeit und den sozialen Folgen der Digitalisierung sowie mit Rechtspopulismus. Er befragt und beforscht seit langem die politischen Positionen unter Arbeiter\*innen und Gewerkschaftsmitgliedern und entwickelt zugleich linke Perspektiven für die aktuellen multiplen Krisen.

Kostenlose öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des Gesundheitspolitischen Forums 2024.

---

**Ausstellungen:**

**bis 22.12.**

**Pöppi lebt!**

Hans-Ulrich Wutzler, Lucas Oertel, Lars Kohl, Philipp Gloger  
Henny-Brenner-Saal  
geöffnet zu den Veranstaltungen im Saal

**8.11. bis 17.11.**

**John von Bergen – RELICS**

Kabinett  
Do-So, 17-20 Uhr u. auf Anfrage

**08.11. bis 17.11.**

**„Eingedenken – Geschichten freilegen“**

Kabinett  
Do-So, 17-20 Uhr u. auf Anfrage

**23.11. bis 24.11.**

**MAGNETIZDAT DDR – Magnetbanduntergrund Ost**

Sa u. So, 17-20 Uhr

***immer dienstags:***

**Dienstags im Foyer – offener Vereinsabend, offene Bar**

Foyer  
19 bis 22 Uhr

Was macht eigentlich der Zentralwerk e.V.? Wer ist dabei, wie kann ich mich beteiligen, was für Projekte stehen an oder wie können Impulse eingebracht werden? Fragen, die uns umtreiben, Antworten, die gemeinsam gefunden werden – dafür bedarf es einen kommunikativen Raum und Rahmen, der mit den „Offenen Vereinsabenden“ im Foyer ermöglicht werden soll. Alle interessierten Menschen sind herzlich willkommen!

***immer mittwochs:***

**Und jetzt alle im Chor!**

Chorsingen im Zentralwerk  
Zentralwerk / Kabinett  
jeden Mittwoch 19.00 bis 20.30 Uhr, Eingang Riesauer Str. 32 links

Wir erkunden Stimme und Körper anhand von mehrstimmigen traditionellen Liedern, Gesangsimprovisationen und Bewegungsexperimenten. Bringt gern eure eigenen Lieder mit. Der Einstieg ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  
Um Spenden wird gebeten.

Gefördert durch den Stadtteilfonds Pieschen und Mickten aus Mitteln des Stadtteilbeirats Pieschen

---

Das Projekt wird durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden gefördert.

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner